



Umschulung zum/r Steuerfachangestellten

Forderungsbewertung

Rechtsstand 2025

StB Dipl.-Kfm. Sergej Gubanov

www.sg-institut.de

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines	3
2.	Einzelwertberichtigung	3
2.1	Einwandfreie Forderung	4
2.2	Uneinbringliche Forderung	4
2.3	Zweifelhafte Forderung	5
3.	Pauschalwertberichtigung	7
4.	Ausführungen aus Kompendium.....	8
5.	Erfolgskontrolle	17
5.1	Aufgabe: zweifelhafte Forderung, Pauschalwertberichtigung	17
5.2	Aufgabe: uneinbringliche Forderung, Pauschalwertberichtigung	20
5.3	Aufgabe: zweifelhafte Forderung, Pauschalwertberichtigung	22
5.4	Aufgabe: zweifelhafte und uneinbringliche Forderungen, Pauschalwertberichtigung.....	24

1. Allgemeines

Die Forderungen befinden sich auf der Aktivseite der Bilanz.

Bei Bewertung der Forderungen ist Niederstwertprinzip (§ 253 Abs. 1, 4, 5 HGB, § 6 Abs. 1 Nr. 2 EStG) anzuwenden.

Die Forderungen entstehen durch folgenden Buchungssatz (z.B. Verkauf von Waren 2.000 € + USt):

Forderungen LuL (#1210)	2.380 €
an Umsatzerlöse (#4000)	2.000 €
an Umsatzsteuer (#3800)	380 €
Gewinnauswirkung:	gewinnerhöhend um 2.000 €

Bei Bewertung von Forderungen unterscheidet man zwischen

- Einzelwertberichtigung Die Forderung wird einzeln in Bezug auf Uneinbringlichkeit oder Zweifelhaftigkeit bewertet.
- Pauschalwertberichtigung Der Forderungsbestand wird pauschal bewertet. Dabei erfolgt die Bewertung der Forderungen, die später zu 100% beglichen werden. Jedoch durch die zukünftigen Mahnungs- und Portokosten muss der Aufwand zum 31.12. gem. § 252 Abs. 1 Nr. 5 HGB berücksichtigt werden. Denn der Ursprung der zukünftigen Mahnungs-/Portokosten liegt im Entstehungszeitpunkt der Forderung.

2. Einzelwertberichtigung

Im Rahmen der Einzelwertberichtigung unterscheiden wir zwischen

- einwandfreie Forderung
- uneinbringliche Forderung
- zweifelhafte Forderung

2.1 Einwandfreie Forderung

Die einwandfreien Forderungen werden in der Abschlussprüfung eher nicht abgefragt. Denn es geht hierbei nur Begleichung der Forderungen, keine Wertminderung.

Bank (#1800)	2.380 €
an Forderungen LuL (#1210)	2.380 €
Gewinnauswirkung:	gewinnneutral

2.2 Uneinbringliche Forderung

Die uneinbringlichen Forderungen kommen regelmäßig in den Abschlussprüfungen vor. Es ist wichtig festzustellen, wann die Forderung LuL uneinbringliche geworden ist.

Uneinbringlichkeit der Forderung

- vor dem 31.12. WERTERHELLENDE TATSACHEN
Es ist egal, ob Sie von der Uneinbringlichkeit erst nach dem 31.12. Kenntnis erlang haben
Trotzdem müssen Sie die Forderung gem. § 253 Abs. 4 iVm § 252 Abs. 1 Nr. 5 HGB vor dem 31.12. abschreiben
- nach dem 31.12. WERTBEGRÜNDETE TATSACHEN
Gem. § 252 Abs. 1 Nr. 5 HGB ist der Aufwand erst nach dem 31.12. wirtschaftlich entstanden, somit muss die Abschreibung im nächsten Jahr gem. § 253 Abs. 4 HGB vorgenommen werden

Alternative 1: In unserem Beispiel gehen wir von werterhellenden Tatsachen aus.

Forderungsverluste (#6930)	2.000 €
Umsatzsteuer (#3800) → § 17 Abs. 2 Nr. 1 UStG	380 €
an Forderungen LuL (#1210)	2.380 €
Gewinnauswirkung:	gewinnmindernd um 2.000 €

Alternative 2: Wir gehen von wertbegründeten Tatsachen aus.

Vor dem 31.12. dürfen wir keine Abschreibung vornehmen.

2.3 Zweifelhafte Forderung

Auch die zweifelhaften Forderungen spielen in der Abschlussprüfung eine wichtige Rolle. Es geht um Forderungen, die gegebenenfalls nicht in voller Höhe beglichen werden. In der Klausur wird Ihnen der Fall genannt, dass das Unternehmen von 50% Ausfall ausgeht. Die 50% Ausfall sind aber nicht endgültig. Zuerst müssen Sie die Forderung LuL auf die zweifelhafte Forderung umbuchen. Die Umbuchung erfolgt in Höhe des Bruttobetrag.

Zweifelhafte Forderungen (#1240)	2.380 €
an Forderungen LuL (#1210)	2.380 €
Gewinnauswirkung:	gewinnneutral

Der voraussichtliche Ausfall von 50% muss über GuV abgebildet werden. Ein Umsatzsteuerkorrektur gem. § 17 Abs. 2 Nr. 1 UStG kann nicht vorgenommen werden, weil Sie nicht endgültig die Höhe des Zahlungsausfalls kennen.

Einstellungen in EWB (#6923)	$2.380 \text{ €} / 1,19 = 2.000 \text{ €} * 50\% = 1.000 \text{ €}$
an EWB auf Forderungen (#1246)	1.000 €
Gewinnauswirkung:	gewinnmindernd um 1.000 €

1. Alternative: Im nächsten Jahr gehen 1.904 € (= 80% von 2.380 €) auf Bank ein.

Bank (#1800)	1.904 €
EWB auf Forderungen (#1246)	1.000 €
Umsatzsteuer (#3800)	$2.380 \text{ €} - 1.904 \text{ €} = 476 \text{ €} * 19/119 = 76 \text{ €}$
an zweifelhafte Forderungen (#1240)	2.380 €
an Erträge aus abgeschrieben Forderungen (#4925)	600 €

KONTROLLE: 1.904 € + 1.000 € + 76 € - 2.380 € = 600 € im HABEN fehlen, somit ERTRAG

Gewinnauswirkung:	gewinnerhöhend um 600 €
-------------------	-------------------------

Forderungsbewertung

2. Alternative: Im nächsten Jahr gehen 595 € (= 25% von 2.380 €) auf Bank ein.

Bank (#1800)	595 €
EWB auf Forderungen (#1246)	1.000 €
Umsatzsteuer (#3800)	$2.380 \text{ €} - 595 \text{ €} = 1.785 \text{ €} * 19/119 = 285 \text{ €}$
Forderungsverluste (#6930)	500 €
an zweifelhafte Forderungen (#1240)	2.380 €

KONTROLLE: $595 \text{ €} + 1.000 \text{ €} + 285 \text{ €} - 2.380 \text{ €} = -500 \text{ €}$ im SOLL fehlen, somit AUFWAND

Gewinnauswirkung: gewinnmindernd um 500 €

3. Alternative: Im nächsten Jahr gehen 1.190 € (= 50% von 2.380 €) auf Bank ein.

Bank (#1800)	1.190 €
EWB auf Forderungen (#1246)	1.000 €
Umsatzsteuer (#3800)	$2.380 \text{ €} - 1.190 \text{ €} = 1.190 \text{ €} * 19/119 = 190 \text{ €}$
an zweifelhafte Forderungen (#1240)	2.380 €

KONTROLLE: $1.190 \text{ €} + 1.000 \text{ €} + 190 \text{ €} - 2.380 \text{ €} = 0 \text{ €}$, KEIN AUFWAND/ERTRAG

Gewinnauswirkung: gewinnneutral

3. Pauschalwertberichtigung

Des Weiteren ist als letzte Aufgabe in der Abschlussprüfung die Pauschalwertberichtigung zu finden.

Ermittlung der Pauschalwertberichtigung:	Gesamtforderungsbestand
	- Uneinbringliche Forderungen
	- zweifelhafte Forderungen
	- Forderungen ohne Ausfallrisiko
	- Steuerfreie Forderungen
	= Verbleibender Forderungsbestand brutto
	- Umsatzsteuer
	+ Steuerfreie Forderungen
	= Bemessungsgrundlage für PWB

Zuführung zur PWB

Einstellung in PWB (#6920)

an PWB auf Forderungen (#1248)

Herabsetzung der PWB

PWB auf Forderungen (#1248)

an Erträge aus Herabsetzung der PWB (#4920)

Forderungsbewertung

Forderungen		
Rechtsgebiet	Handelsrecht	Steuerrecht
Ansatz	§ 246 Abs. 1 S. 1 i.V.m. § 247 Abs. 2 HGB Umkehrschluss	§ 5 Abs. 1 S. 1 EStG
Ausweis	§ 266 Abs. 2 B. II HGB	
Erst- bewertung	§ 253 Abs. 1 i.V.m. § 255 Abs. 1 HGB	H 6.2 "Anschaffungskosten" EStH i.V.m. § 255 Abs. 1 HGB
	Anschaffungskosten	
Folge- bewertung	§ 253 Abs. 4, 5 HGB	§ 6 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Nr. 1 EStG
	außerplanmäßige Abschreibung vorübergehende Wertminderung / Abschreibungspflicht Zuschreibung	Teilwertabschreibung dauernde Wertminderung / Abschreibungswahlrecht Zuschreibung

Bewertung von Forderungen

Beispiel: Verkauf von Waren 2.000 € + 380 €

Buchungssatz: Forderungen LuL 2.380 €
an Umsatzerlöse 2.000 €
an Umsatzsteuer 380 €

einwandfreie
Forderungen

zweifelhafte
Forderungen

uneinbringliche
Forderungen

Beispiel 1:

Bank 2.380 €
an Forderungen LuL 2.380 €

Beispiel 2

Beispiel 3

Beispiel 4



Erklärungen/Beispiele auf der Folgeseite




Beispiel 5:

Forderungsverluste 2.000 €
Umsatzsteuer 380 €
an Forderungen LuL 2.380 €

Forderungsbewertung

Jahr	Buchungssatz	Fall 2 / Zahlung i.H.v. 50%	Fall 3 / Zahlung i.H.v. 80%	Fall 4 / Zahlung i.H.v. 25%
2022	1) Verkauf von Waren 2.000 € + 380 € Forderungen aus LuL <u>an</u> Umsatzerlöse <u>an</u> Umsatzsteuer Gewinnauswirkung Buchungssatz 1:	2.380 € 2.000 € 380 € + 2.000 €	2.380 € 2.000 € 380 € + 2.000 €	2.380 € 2.000 € 380 € + 2.000 €
	2) Rechtsanwalt wird eingeschaltet zweifelhafte Forderungen <u>an</u> Forderungen aus LuL Gewinnauswirkung Buchungssatz 2:	2.380 € 2.380 € 0 €	2.380 € 2.380 € 0 €	2.380 € 2.380 € 0 €
	3) Rechtsanwalt geht von einem Ausfallrisiko in Höhe von 50% aus Einstellung in die Einzelwertberichtigung auf Forderungen <u>an</u> Einzelwertberichtigung auf Forderungen Gewinnauswirkung Buchungssatz 3:	1.000 € 1.000 € - 1.000 €	1.000 € 1.000 € - 1.000 €	1.000 € 1.000 € - 1.000 €
2023	4) Kunde zahlt XX % (siehe Tabellenüberschrift) der Forderungen Bank <u>an</u> zweifelhafte Forderungen Gewinnauswirkung Buchungssatz 4:	2.380 x 50% = 1.190 1.190 € 1.190 € 0 €	2.380 x 80% = 1.904 1.904 € 1.904 € 0 €	2.380 x 25% = 595 595 € 595 € 0 €
	5) Berichtigung der Umsatzsteuer (vom tatsächlichen Ausfall) Umsatzsteuer <u>an</u> zweifelhafte Forderungen Gewinnauswirkung Buchungssatz 5:	(2.380 - 1.190)/1,19 x 19% 190 € 190 € 0 €	(2.380 - 1.904)/1,19 x 19% 76 € 76 € 0 €	(2.380 - 595)/1,19 x 19% 285 € 285 € 0 €
	6) Konto "Einzelwertberichtigung auf Forderungen" auf Null setzen Einzelwertberichtigung auf Forderungen an zweifelhafte Forderungen Gewinnauswirkung Buchungssatz 6:	1.000 € 1.000 € 0 €	1.000 € 1.000 € 0 €	1.000 € 1.000 € 0 €
	7) Konto "zweifelhafte Forderungen" auf Null setzen gewinnerhöhende Auflösung, von dem was mehr als die Schätzung gezahlt wurde zweifelhafte Forderungen <u>an</u> Erträge aus abgeschrieben Forderungen Gewinnauswirkung Buchungssatz 7:		(2.380 - 1.904)/1,19 - 1.000 600 € 600 € + 600 €	
8) Konto "zweifelhafte Forderungen" auf Null setzen gewinnmindernde Auflösung, von dem was weniger als die Schätzung gezahlt wurde Forderungsverluste <u>an</u> zweifelhafte Forderungen Gewinnauswirkung Buchungssatz 8:			(2.380 - 595)/1,19 - 1.000 500 € 500 € - 500 €	

Darstellung des Falls 2 anhand von T-Konten

<u>Aktivkonten</u>	<u>Passivkonten</u>	<u>Aufwandskonten</u>	<u>Ertragskonten</u>
Forderungen LuL	Umsatzsteuer	Einstellung in EWB auf Ford.	Umsatzerlöse
1) 2.380 €	5) 190 €	3) 1.000 €	1) 2.000 €
2.380 €	1) 380 €		
2) 2.380 €			
2.380 €			
zweifelhafte Forderungen			
2) 2.380 €	4) 1.190 €		
	5) 190 €		
	6) 1.000 €		
2.380 €	2.380 €		
EWB auf Forderungen			
6) 1.000 €	3) 1.000 €		
1.000 €	1.000 €		
Bank			
4) 1.190 €			
<div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 20px;"> <div style="text-align: center; width: 30%;">  <p>keine Gewinnauswirkungen</p> </div> <div style="text-align: center; width: 30%;">  <p>gewinnmindernd um 1.000 €</p> </div> <div style="text-align: center; width: 30%;">  <p>gewinnerhöhend um 2.000 €</p> </div> </div>			

Darstellung des Falls 3 anhand von T-Konten

Aktivkonten

Forderungen LuL	
1) 2.380 €	2) 2.380 €
2.380 €	2.380 €

zweifelhafte Forderungen	
2) 2.380 €	4) 1.904 €
7) 600 €	5) 76 €
	6) 1.000 €
2.980 €	2.980 €

EWB auf Forderungen	
6) 1.000 €	3) 1.000 €
1.000 €	1.000 €

Bank	
4) 1.904 €	

Passivkonten

Umsatzsteuer	
5) 76 €	1) 380 €

Aufwandskonten

Einstellung in EWB auf Ford.	
3) 1.000 €	

Ertragskonten

Umsatzerlöse	
	1) 2.000 €

Erträge abgeschriebene Ford.	
	7) 600 €

keine Gewinnauswirkungen

gewinnmindernd um 1.000 €

gewinnerhöhend um 2.600 €

Darstellung des Falls 4 anhand von T-Konten

<u>Aktivkonten</u>	<u>Passivkonten</u>	<u>Aufwandskonten</u>	<u>Ertragskonten</u>
Forderungen LuL	Umsatzsteuer	Einstellung in EWB auf Ford.	Umsatzerlöse
1) 2.380 €	5) 285 €	3) 1.000 €	
2) 2.380 €	1) 380 €		1) 2.000 €
2.380 €			
zweifelhafte Forderungen		Forderungsverluste	
2) 2.380 €		7) 500 €	
2.380 €			
EWB auf Forderungen			
6) 1.000 €			
3) 1.000 €			
1.000 €			
Bank			
4) 595 €			

keine Gewinnauswirkungen

gewinnmindernd um 1.500 €

gewinnerhöhend um 2.000 €

Rechenwege zu den Fällen 2 bis 4

	<u>Fall 2</u>	<u>Fall 3</u>	<u>Fall 4</u>
Zahlung	50%	80%	25%
Forderungen brutto	2.380 €	2.380 €	2.380 €
Zahlung brutto	1.190 €	1.904 €	595 €
tatsächlicher Forderungsausfall brutto	1.190 €	476 €	1.785 €
zu berichtigende Umsatzsteuer	190 €	76 €	285 €
tatsächlicher Forderungsausfall netto	1.000 €	400 €	1.500 €
bereits bestehende EWB	1.000 €	1.000 €	1.000 €
Ertrag/Aufwand aus abgeschriebener Forderung	0 €	600 €	-500 €

Zusammenfassung "Bilanzierung/Bewertung von Forderungen"

Erstbewertung → Anschaffungskosten

Folgebewertung

- falls die Forderung wertgemindert sein sollte, dann
außerplanmäßige Abschreibung / Teilwert-Abschreibung (TW)
- Einzel- oder Pauschalwertberichtigung (EWB/PWB)
- Unterscheidung:
 - einwandfreie Forderungen
 - zweifelhafte Forderungen
 - uneinbringliche Forderungen
- einwandfreie Forderungen → nur PWB, jedoch kein EWB
- zweifelhafte Forderungen → nur EWB, jedoch kein PWB
- uneinbringliche Forderungen → kein EWB/PWB, sofort Forderungsverluste
- Pauschalwertberichtigung
 - Gesamtforderungsbestand
 - uneinbringliche Forderungen
 - zweifelhafte Forderungen
 - Forderungen ohne Ausfallrisiko
(z.B. Forderungen gegen den Bund, Forderungen, die durch
Bürgschaften oder Versicherungen abgedeckt sind, u.a.)
 - **steuerfreie Forderungen (z.B. i.g.Lieferung/Ausfuhr)**

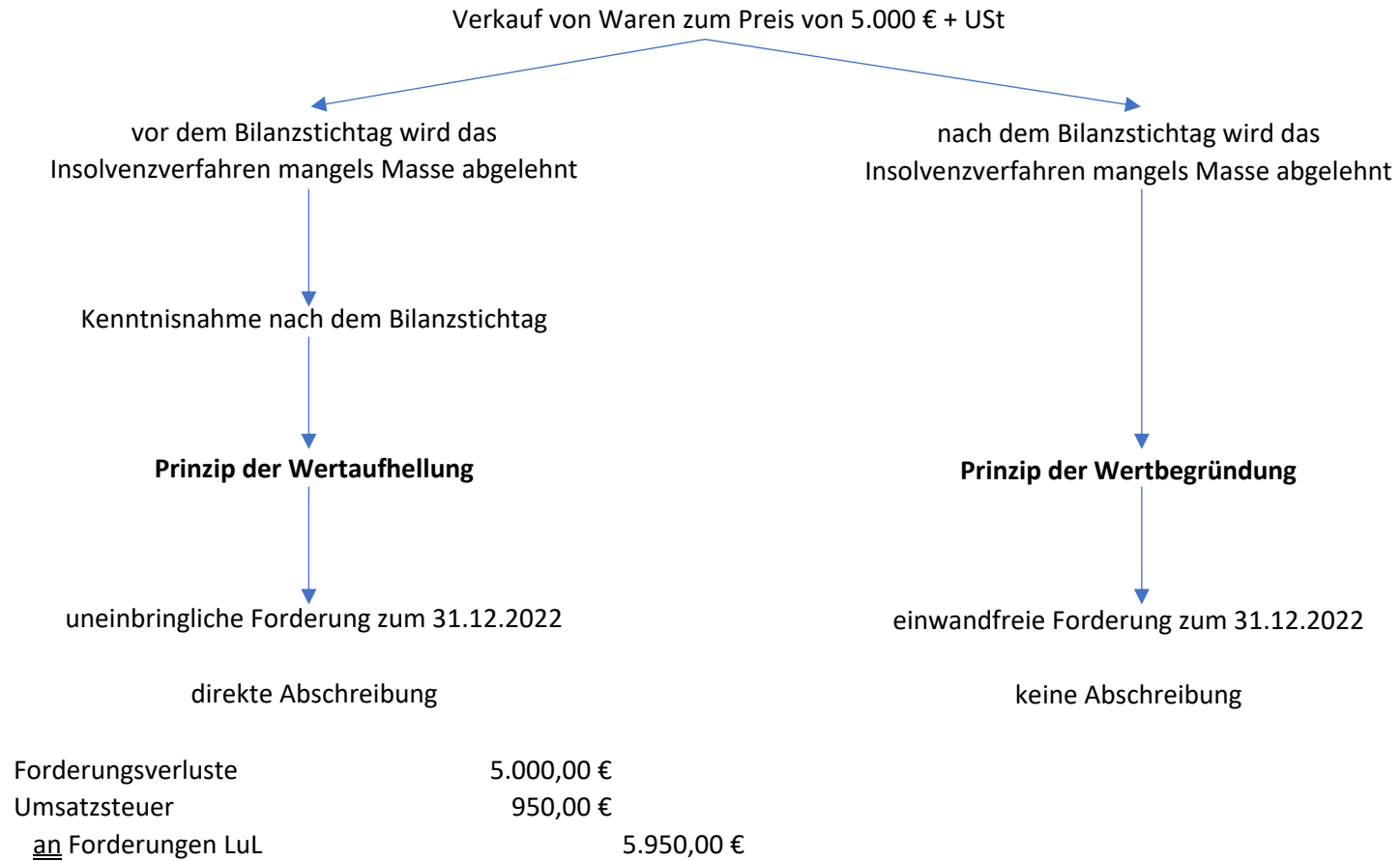
 - = verbleibender Forderungsbestand (brutto)
 - USt
 - + **steuerfreie Forderungen (siehe oben)**

 - = Berechnungsgrundlage für die Pauschalwertberichtigung

Bestandskonten

- Forderungen aus LuL
- zweifelhafte Forderungen (Unterkonto von Ford. LuL)
- Einzelwertberichtigung auf Forderungen (Unterkonto von Ford. LuL)
- Pauschalwertberichtigung auf Forderungen (Unterkonto von Ford. LuL)

Wertaufhellungsprinzip und Wertbegründungsprinzip



5. Erfolgskontrolle

5.1 Aufgabe: zweifelhafte Forderung, Pauschalwertberichtigung

Sachverhalt

Im Jahresabschluss zum 31.12.2016 weist SG den Bestand seiner Forderungen LuL mit insgesamt 19.422,00 € aus.

Dieser Betrag setzt sich aus den Forderungen aus inländischen Lieferungen zum allgemeinen Steuersatz (19% USt) sowie aus einer innergemeinschaftlichen Lieferung an einen Kunden in Paris (Warenwert 3.000,00 € netto) zusammen.

Bearbeitungshinweis: Wird über das Vermögen eines Unternehmers das Insolvenzverfahren eröffnet, werden die gegen ihn gerichteten Forderungen spätestens in diesem Zeitpunkt unbeschadet einer möglichen Insolvenzquote in voller Höhe uneinbringlich im Sinne des § 17 Abs. 2 Nr. 1 Satz 1 UStG.

Teilaufgabe a

Ende Januar 2017 erfuhr SG, dass über das Vermögen seines Kunden Thomas Zulj aus Wuppertal am 22.12.2016 ein Insolvenzverfahren beim zuständigen Gericht eröffnet wurde. Im o. g. Forderungsbestand ist die Forderung in Höhe von 2.142,00 € enthalten.

Es wird mit einer voraussichtlichen Insolvenzquote in Höhe von 20% gerechnet.

Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen in Zusammenhang mit dieser Forderung für 2016 vor. Geben Sie außerdem die handelsrechtliche Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinn erhöhend, gewinnmindernd) sowie den entsprechenden Betrag in € an.

Zweifelhafte Forderungen (#1240)	2.142 €
----------------------------------	---------

an Forderungen LuL (#1210)	2.142 €
----------------------------	---------

Gewinnauswirkung:	erfolgsneutral / 0 €
-------------------	----------------------

Einstellung in EWB (#6923)	$2.142 \text{ €} / 1,19 = 1.800 \text{ €} * 80\% = 1.440 \text{ €}$
----------------------------	---

an EWB auf Forderungen (#1246)	1.440 €
--------------------------------	---------

Gewinnauswirkung:	gewinnmindernd um 1.440 €
-------------------	---------------------------

Forderungsbewertung

Umsatzsteuer (#3800)	342 €
an zweifelhafte Forderungen (#1240)	342 €
Gewinnauswirkung:	gewinnneutral

Teilaufgabe b

Die Pauschalwertberichtigung zum 31.12.2015 betrug 400,00 €. Das allgemeine Ausfallrisiko der Forderungen wird pauschal mit 2% zutreffend erfasst.

Nehmen Sie die erforderliche Buchung für den handelsrechtlichen Jahresabschluss zum 31.12.2016 vor. Notwendige Berechnungen sind übersichtlich darzustellen. Geben Sie außer dem die handelsrechtliche Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) sowie den entsprechenden Betrag in € an.

Gesamtforderungsbestand	19.422 €
- Uneinbringliche Forderungen	0 €
- zweifelhafte Forderungen	2.142 €
- Forderungen ohne Ausfallrisiko	0 €
- Steuerfreie Forderungen	3.000 €
= Verbleibender Forderungsbestand brutto	14.280 €
- Umsatzsteuer	$14.280 \text{ €} \cdot \frac{19}{119} = 2.280 \text{ €}$
+ Steuerfreie Forderungen	3.000 €
= Bemessungsgrundlage für PWB	15.000 €
x 2% =	300 €
Laut Aufgabe PWB zum 31.12.2015	400 €
PWB zum 31.12.2016	300 €
Herabsetzung	100 €

Forderungsbewertung

PWB auf Forderungen (#1248)	100 €
an Erträge aus Herabsetzung der PWB (#4920)	100 €
Gewinnauswirkung:	gewinnerhöhend um 100 €

5.2 Aufgabe: uneinbringliche Forderung, Pauschalwertberichtigung

Sachverhalt

Der vorläufigen Summen- und Saldenliste sind die folgenden Werte zu entnehmen:

- Forderungen LuL (19 % USt)	38.560 €
- Pauschale Wertberichtigung zum 01.01.2014	756 €

Das betriebsübliche Ausfallrisiko für diese Forderungen beträgt unstrittig 2 %.

Am 31.12.2014 steht **endgültig** fest, dass die Forderung in Höhe von 9.520,00 € gegenüber der Kundin Mevlida Kunic aus Gelsenkirchen zu 50 % uneinbringlich geworden ist. Der Restbetrag der Forderung wurde am 12.01.2015 bezahlt.

Teilaufgabe a

Nehmen Sie die ggf. erforderliche Buchung zur Forderung gegenüber Mevlida Kunic zum 31.12.2014 vor und nennen Sie die Gewinnauswirkung (gewinnmindernd, gewinnerhöhend, gewinnneutral) in €.

Forderungsverluste (#6930)	$9.520 \text{ €} * 50\% = 4.760 \text{ €} / 1,19 = 4.000 \text{ €}$
Umsatzsteuer (#3800)	760 €
an Forderungen LuL (#1210)	4.760 €
Gewinnauswirkung:	gewinnmindernd um 4.000 €

Forderungsbewertung

Teilaufgabe b

Berechnen Sie die Höhe der Pauschalwertberichtigung, nehmen Sie die erforderliche Buchung zum 31.12.2014 vor und nennen Sie die Gewinnauswirkung (gewinnmindernd, gewinnerhöhend, gewinnneutral) in €.

Gesamtforderungsbestand	38.560 €
- Uneinbringliche Forderungen	9.520 €
- zweifelhafte Forderungen	0 €
- Forderungen ohne Ausfallrisiko	0 €
- Steuerfreie Forderungen	0 €
= Verbleibender Forderungsbestand brutto	29.040 €
- Umsatzsteuer	$29.040 \text{ €} \cdot 19/119 = 4.636,34 \text{ €}$
+ Steuerfreie Forderungen	0 €
= Bemessungsgrundlage für PWB	24.403,36 €
x 2% =	488,07 €
Laut Aufgabe PWB zum 31.12.2014	756 €
PWB zum 31.12.2015	488,07 €
Herabsetzung	267,93 €
PWB auf Forderungen (#1248)	267,93 €
an Erträge aus Herabsetzung der PWB (#4920)	267,93 €
Gewinnauswirkung:	gewinnerhöhend um 267,93 €

5.3 Aufgabe: zweifelhafte Forderung, Pauschalwertberichtigung

Sachverhalt

SG hat in seiner vorläufigen Saldenliste zum 31.12.2013 u. a. folgende Bestände ausgewiesen:

- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.250,00 €
- Zweifelhafte Forderungen	2.499,00 €
- Einzelwertberichtigungen zu Forderungen	420,00 €
- Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen am 31.12.2012/01.01.2013	200,00 €

Bei den Jahresabschlussarbeiten zum 31.12.2013 sind noch die folgenden Sachverhalte zu beurteilen.

Teilaufgabe a

Bei der zweifelhaften Forderung in Höhe von 2.499,00 € handelt es sich um eine Forderung gegenüber dem Kunden Hamza Al Hamida, die im August 2013 aufgrund einer Warenlieferung entstanden ist.

Für diese Forderung hat SG auch die Einzelwertberichtigung in Höhe von 420,00 € gebildet. Ein Zahlungseingang ist endgültig nicht mehr zu erwarten. Von dieser Warenlieferung befinden sich noch Waren im Wert von netto 1.400,00 € im Lager des Hamza Al Hamida. Da SG unter Eigentumsvorbehalt geliefert hatte, holte er sich diese Waren nach vorheriger Rücktrittserklärung am 03.12.2013 dort wieder ab; den Restbetrag gibt er verloren.

Nehmen Sie die im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen zum 31.12.2013 erforderliche(n) Buchung(en) vor.

EWB auf Forderungen (#1246)	420 €
Umsatzsteuer (#3800)	399 €
Umsatzerlöse (#4000)	1.400 €
Forderungsverluste (#6930)	280 €
an zweifelhafte Forderungen (#1240)	2.499 €

KONTROLLE: 420 € + 399 € + 1.400 € - 2.499 € = -280 € im SOLL fehlen, somit AUFWAND

Gewinnauswirkung: gewinnmindernd um 1.680 €

Forderungsbewertung

Teilaufgabe b

Das allgemeine Forderungsausfallrisiko beträgt 2 %. Unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen befindet sich eine Forderung aus einer umsatzsteuerfreien innergemeinschaftlichen Lieferung in Höhe von 300,00 €.

Ermitteln Sie in einer übersichtlichen Darstellung die Höhe der Pauschalwertberichtigung und nehmen Sie die erforderliche Buchung zum 31.12.2013 vor.

Gesamtforderungsbestand → laut Aufgabe ohne zweifelhafte Forderung	6.250 €
- Uneinbringliche Forderungen	0 €
- zweifelhafte Forderungen → keine Korrektur, weil 6.250 € bereits bereinigt sind	0 €
- Forderungen ohne Ausfallrisiko	0 €
- Steuerfreie Forderungen	300 €
= Verbleibender Forderungsbestand brutto	5.950 €
- Umsatzsteuer	$5.950 \text{ €} \cdot 19/119 = 950 \text{ €}$
+ Steuerfreie Forderungen	300 €
= Bemessungsgrundlage für PWB	5.300 €
x 2% =	106 €
Laut Aufgabe PWB zum 31.12.2012	200 €
PWB zum 31.12.2013	106 €
Herabsetzung	94 €
PWB auf Forderungen (#1248)	94 €
an Erträge aus Herabsetzung der PWB (#4920)	94 €
Gewinnauswirkung:	gewinnerhöhend um 94 €

5.4 Aufgabe: zweifelhafte und uneinbringliche Forderungen, Pauschalwertberichtigung

SG hat in seiner vorläufigen Saldenliste zum 31.12.2012 u. a. folgende Bestände ausgewiesen:

- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (19 % Umsatzsteuer)	133.532,28 €
- Zweifelhafte Forderungen (19 % Umsatzsteuer)	2.380,00 €
- Einzelwertberichtigungen zu Forderungen	600,00 €
- Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen am 01.01.2012	1.200,00 €

Bei den Jahresabschlussarbeiten zum 31.12.2012 sind noch die folgenden Sachverhalte zu beurteilen. Sofern Buchungen bisher erfolgt sind, sind sie in den o. a. Beständen enthalten.

Teilaufgabe a

Bei den zweifelhaften Forderungen handelt es sich um eine Forderung gegenüber dem Kunden Mohanad Almokadam aus Marl, der schon im Vorjahr in Zahlungsschwierigkeiten war.

Die Forderung in Höhe von 2.380,00 € hat SG bereits zum 31.12.2011 um 30 % wertberichtigt, weil zumindest mit einem teilweisen Forderungsausfall zu rechnen war.

Zum 31.12.2011 wurde gebucht:

Einstellung in EWB (#6923)	600,00 €
an EWB auf Forderungen (#1246)	600,00 €

Auf diese Forderung ging am 21.11.2012 auf dem privaten Bankkonto von SG ein Betrag in Höhe 357,00 € ein, der noch nicht gebucht worden ist. Ein weiterer Zahlungseingang ist nicht mehr zu erwarten.

Nehmen Sie im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten unter Angabe des Rechenweges die notwendige(n) Buchung(en) zum 31.12.2012 vor.

Zahlungseingang am 21.11.2012

Privatentnahme (#2100)	357 €
an zweifelhafte Forderungen (#1240)	357 €

Gewinnauswirkung: gewinnneutral / 0 €

Forderungsbewertung

Endgültiger Forderungsausfall

EWB auf Forderungen (#1246)	600 €
Umsatzsteuer (#3800)	$2.023 \text{ €} * 19/119 = 323 \text{ €}$
Forderungsverluste (#6930)	1.100 €
an zweifelhafte Forderungen (#1240)	$2.380 \text{ €} - 357 \text{ €} = 2.023 \text{ €}$

KONTROLLE: 600 € + 323 € - 2.023 € = -1.100 € im SOLL fehlen, somit AUFWAND

Gewinnauswirkung: gewinnmindernd um 1.100 €

Teilaufgabe b

Gegenüber dem Kunden Artem Rohatsevych aus Gelsenkirchen wurde im Dezember 2012 das Insolvenz verfahren mangels Masse nicht eröffnet. Der noch ausstehende Rechnungsbetrag beläuft sich auf 2.677,50 €. Der Vorgang wurde in 2012 von SG bisher noch nicht gebucht.

Nehmen Sie die im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten zum 31.12.2012 erforderliche(n) Buchung(en) vor.

Forderungsverluste (#6930)	2.250 €
Umsatzsteuer (#3800)	427,50 €
an Forderungen LuL (#1210)	2.677,50 €
Gewinnauswirkung:	gewinnmindernd um 2.250 €

Forderungsbewertung

Teilaufgabe c

Unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen befindet sich eine Forderung in Höhe von 5.474,00 € an den Kunden Volodymyr Pustovoit aus Düsseldorf. Da Volodymyr Pustovoit sich in Zahlungsschwierigkeiten befindet, ist mit einem voraussichtlichen **Zahlungseingang von 30 %** zu rechnen. Der Vorgang wurde in 2012 von SG bisher noch nicht gebucht.

Nehmen Sie unter Angabe des Rechenweges die im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten zum 31.12.2012 erforderliche(n) Buchung(en) vor.

Zweifelhafte Forderungen (#1240)	5.474 €
an Forderungen LuL (#1210)	5.474 €
Gewinnauswirkung:	gewinnneutral / 0 €

Einstellung in EWB (#6923)	$5.474 \text{ €} / 1,19 = 4.600 \text{ €} * 70\% = 3.220 \text{ €}$
an EWB auf Forderungen (#1246)	3.220 €
Gewinnauswirkung:	gewinnmindernd um 3.220 €

Forderungsbewertung

Teilaufgabe d

Das allgemeine Forderungsausfallrisiko beträgt 2 %. Unter den übrigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist eine Lieferung in Höhe von 41.650,00 € (inkl. 19 % Umsatzsteuer), die durch eine Bankbürgschaft abgesichert ist.

Ermitteln Sie in einer übersichtlichen Darstellung die Höhe der Pauschalwertberichtigung und nehmen Sie die erforderliche Buchung zum 31.12.2012 vor.

Gesamtforderungsbestand → laut Aufgabe ohne zweifelhafte Forderung von 2.380 €	133.532,28 €
- Uneinbringliche Forderungen	2.677,50 €
- zweifelhafte Forderungen	5.474 €
- Forderungen ohne Ausfallrisiko	41.650,00 €
- Steuerfreie Forderungen	0 €
= Verbleibender Forderungsbestand brutto	83.730,78 €
- Umsatzsteuer	$83.730,78 \text{ €} \cdot 19/119 = 13.368,78 \text{ €}$
+ Steuerfreie Forderungen	0 €
= Bemessungsgrundlage für PWB	70.362,00 €
x 2% =	1.407,24 €
Laut Aufgabe PWB zum 31.12.2011	1.200 €
PWB zum 31.12.2013	1.407,24 €
Zuführung	207,24 €
Einstellung in PWB (#6920)	207,24 €
an PWB auf Forderungen (#1248)	207,24 €
Gewinnauswirkung:	gewinnmindernd um 207,24 €